

Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1934

Autor(en): **Buxtorf, A. / Schwarz, O.P.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **116 (1935)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1934

1. *Jahresrechnung.* Die auf 31. Dezember 1934 abgeschlossene Rechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet unter den Einnahmen den Vermögensvortrag vom Vorjahre mit Fr. 3878.90 und Einnahmen aus Zinsen von Fr. 1010.95. Die Gesamtausgaben betragen pro 1934 nur Fr. 148.65, so dass sich die Mehreinnahmen auf Fr. 862.30 stellen und die Rechnung mit einem Vortrage auf neue Rechnung von Fr. 4741.20 abschliesst.

2. Die auf 1. Juni 1934 ausgeschriebene Preisfrage hat keine Beantwortung gefunden und ist auf 1. Juni 1936 erneut ausgeschrieben worden.

3. Eine Kommissionssitzung hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden. Mittel und Wege für die Erhöhung der Preissumme haben sich immer noch nicht gefunden und damit fehlt die notwendigste Voraussetzung für die längst vorgesehene Revision des Kommissionsreglementes.
Der Kommissionspräsident: *A. Ernst.*

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1934

1. Allgemeines

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahre aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Mitglied seit
1. Prof. ALB. HEIM, Zürich, Alt- und Ehrenpräsident (Präsident 1894—1926)	1888
2. „ A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
3. „ M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
4. „ P. ARBENZ, Bern	1921
5. „ E. ARGAND, Neuchâtel	1921
6. „ L. W. COLLET, Genève	1925
7. „ P. NIGGLI, Zürich	1931

Mit besonderen Funktionen waren betraut:

1. Dr. PETER CHRIST, Basel, 1. Adjunkt	1929
2. Dr. R. U. WINTERHALTER, Basel, 2. Adjunkt	1931
3. O. P. SCHWARZ, Basel, Sekretär und Kassier	1927

Dr. CHRIST beschäftigte sich in der ersten Hälfte des Jahres im Einverständnis mit der Kommission mit der redaktionellen Bearbeitung und Drucklegung der Graphika für den von der Schweiz. Geologischen Gesellschaft herausgegebenen „Geolog. Führer der Schweiz“ (s. unter 14).

Dr. WINTERHALTER erhielt pro 1934 von der Kommission einen zirka dreimonatigen unbezahlten Urlaub eingeräumt, den er für private geologische Aufnahmen auf Blatt Greina benützte.

An dieser Stelle sei nicht versäumt, zweier Männer zu gedenken, die uns im Berichtsjahre durch den Tod entrissen worden sind.

Am 24. Oktober 1934 starb im Haag (Holland) Herr Dr. J. TH. ERB, der besonders in den letzten Jahrzehnten an der Tätigkeit der Geologischen Kommission reges Interesse genommen hatte. Seine reichen Gaben ermöglichten die Herausgabe einer ganzen Anzahl unserer Karten und Textbände, die ohne diese Hilfe nicht oder erst mit grossen Verspätungen hätten veröffentlicht werden können. Wir werden uns des grossmütigen Spenders immer dankbar erinnern.

Am 3. September 1934 entschlief in St. Gallen unser langjähriger, verdienstvoller Mitarbeiter Dr. h. c. ANDREAS LUDWIG. Vom Frühjahr 1923 bis zum Sommer 1934 war Herr Ludwig Jahr für Jahr mit der Erforschung der Molasse- und Quartärbildungen des Alpenvorlandes von St. Gallen und Appenzell beschäftigt. Als erste Frucht seiner unermüdlichen Tätigkeit konnte 1930 das Blatt Flawil-Schwellbrunn des Geolog. Atlas der Schweiz, 1 : 25,000 erscheinen; die Herausgabe weiterer Karten und einer zusammenfassenden geologischen Beschreibung der ostschweizerischen subalpinen Molasse war für die nächsten Jahre vorgesehen. All diesen Plänen hat der Tod ein Ende bereitet. Die Geologische Kommission setzt es sich aber zur Pflicht, den reichen wissenschaftlichen Nachlass des Verstorbenen der Veröffentlichung entgegenzuführen.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt im Jahre 1934 *zwei Sitzungen* ab, am 24. Februar in Bern und am 7. Dezember in Lausanne. Beiden Sitzungen wohnte als Vertreter des Zentralvorstandes der S. N. G. dessen Präsident, Herr Prof. Dr. E. RÜBEL, bei.

In der Sitzung vom 24. Februar war die *Aufstellung des Budgets* das Haupttraktandum. Der uns von den Bundesbehörden pro 1934 eingeräumte Kredit betrug wie im Vorjahre Fr. 70,000; er reichte leider nicht aus, um das gestellte Programm ausführen zu können. Wie schon bei früheren Gelegenheiten erwähnt und näher begründet wurde, müsste unserer Kommission zur Erfüllung der ihr zugewiesenen Aufgabe mindestens ein Betrag von Fr. 100,000 zur Verfügung stehen. Die zu knappen Mittel zwangen auch im Berichtsjahre zu starken Einschränkungen, vor allem bei der Geländeuntersuchung. Um diese trotzdem zu fördern, wurde das Taggeld der Mitarbeiter von Fr. 17.— auf Fr. 15.— herabgesetzt.

In der Sitzung vom 7. Dezember 1934 wurden vor allem die *Berichte über die geologischen Feldaufnahmen* und die *Rechnungen der Mitarbeiter* behandelt.

Im Anschluss an die Sitzung in Lausanne fand am 8. Dezember eine Exkursion sämtlicher Sitzungsteilnehmer in das Salzbergwerk von Bex statt. Die Herren Prof. LUGEON, G. AMIGUET, Präsident der Société des Mines et Salines de Bex, und M. CHEVALLEY, Direktor derselben, teilten sich in die Aufgabe, Lagerungsverhältnisse und Salzresp. Solegewinnung in der Mine zu erläutern.

3. Geologische Landesaufnahme

An der geologischen Landesaufnahme betätigten sich 1934 folgende Mitarbeiter:

<i>Name:</i>	<i>Arbeitsgebiet Siegfriedblatt:</i>
1. Dr. H. ADRIAN, Bern . . .	463 Adelboden
2. Prof. P. ARBENZ, Bern . . .	392 Brienz, 393 Meiringen
3. Prof. E. ARGAND, Neuchâtel	533 Mischabel, 535 Zermatt
4. Dr. P. ARNI, Bern . . .	273 Jenins
5. Dr. P. BEARTH, Basel . . .	534 Saas, 536 Monte Moro
6. Dr. P. BECK, Thun . . .	337 Konolfingen, 338 Gerzensee, 339 Heimberg
7. Dr. P. BIERI, Thun . . .	366 Boltigen
8. Dr. M. M. BLUMENTHAL, Chur	273 Jenins, 274 Partnun, 415 Zizers, 418 Churwalden, 419 Davos
9. PHIL. BOURQUIN, La Chaux- de-Fonds	114 Biaufond, 116 La Ferrière, 83 Le Locle, 130 La Chaux-de-Fonds
10. Dr. O. BÜCHI, Fribourg . . .	344 Matran, 345 Marly, 346 Far- vagny, 311 Villars
11. Prof. A. BUXTORF, Basel . . .	376 Pilatus, 378 Sarnen
12. Dr. R. BUXTORF, Basel . . .	309 Neuchâtel
13. Dr. P. CHRIST, Basel . . .	382 Isenthal
14. Prof. L. W. COLLET, Genève	525 Finhaut
15. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	497 Brig
16. Dr. R. ELBER, Basel . . .	110 Welschenrohr, 111 Balsthal, 112 Weissenstein, 113 Wangen a. A., Teile v. 148 Langenbruck, 162 Oensingen
17. Dr. H. J. FICHTER, Basel . . .	382 Isenthal
18. Dr. E. FREI, Zürich . . .	308 Colombier, 310 Cortaillod
19. Dr. H. FRÖHLICHER, Olten . . .	372 Schüpfheim
20. Prof. E. GAGNEBIN, Lausanne	466 Le Bouveret, 474 Vouvry, 474 ^{bis} Col de Morgins, 476 Monthey
21. E. GEIGER, Hüttwilen . . .	56 Pfyn, 57 Märstetten, 58 Frauen- feld, 59 Bussnang
22. Dr. O. GRÜTTER, Basel . . .	499 Cerentino
23. Dr. H. GÜNZLER-SEIFFERT, Bern	393 Meiringen, 396 Grindelwald (Rev.)
24. Dr. H. F. HUTTENLOCHER, Bern	496 Visp
25. Prof. A. JEANNET, Zürich . . .	258 Sattel, 259 Euthal, 260 Schwyz, 261 Iberg
26. Dr. J. KOPP, Luzern . . .	206 Küsnacht, 208 Weggis
27. Dr. E. KÜNDIG, Zürich . . .	515 Bellinzona
28. Dr. H. LAGOTALA, Genève . . .	441 La Dôle, 442 St. Cergue, 443 Begnins, 444 Crassier, 445 Nyon

<i>Name :</i>	<i>Arbeitsgebiet Siegfriedblatt :</i>
29. Dr. W. LEUPOLD, Bern . . .	463 Adelboden
30. † Dr. A. LUDWIG, St. Gallen	215 Kirchberg, 217 Lichtensteig, 234 Kappel, 235 Höchalp, 238 Schwende, 222 Teufen, 223 Trogen, 224 Appenzell, 225 Kobelwald
31. Prof. M. LUGEON, Lausanne	477 Diablerets, 485 Saxon
32. Dr. H. MOLLET, Biberist . .	126 Solothurn, 109 Gänsbrunnen, 123 Grenchen
33. Dr. CH. MUHLETHALER, Vevey	131 Dombresson
34. Dr. N. OULIANOFF, Lausanne	525 Finhaut, 525 ^{bis} Col de Balme, 526 Martigny, 529 Orsières, 532 Gr. St. Bernhard
35. Prof. Dr. ED. PARÉJAS, Genève	450 Vernier, 451 ^{bis} Bernex, 451 Genève
36. Dr. P. PFLUGSHAUPT, Bern	393 Meiringen
37. Prof. M. REINHARD, Basel . .	515 Bellinzona, 516 Jorio, 538 Taverne, 539 Bogno
38. Dr. H. H. RENZ, Bern	366 Boltigen
39. Dr. R. RUTSCH, Basel	335 Rüeggisberg
40. Dr. F. SPAENHAUER, Basel . .	420 Ardez, 421 Tarasp, 534 Saas, 536 Monte Moro
41. Prof. R. STAUB, Zürich	Berninagebiet
42. Dr. H. SUTER, Zürich	40 Steinmaur, 42 Dielsdorf, 308 Colombier
43. Dr. R. SUTER, Basel	29 Maisprach
44. Dr. J. TERCIER, Fribourg . . .	349 Rüscheegg, 351 Gantrisch
45. Dr. L. VONDERSCHMITT, Basel	388 Giswilerstock
46. Dr. F. WEBER, Lugano	540 Sessa, 540 ^{bis} Agno, 541 Lugano, 542 Ponte Tresa, 543 Melide, 545 Mendrisio, 547 Chiasso, 548 Val della Grotta
47. Dr. A. WERENFELS, Basel . . .	88 Porrentruy, 89 Miécourt
48. Dr. R. WYSS, Bern	397 Guttannen (Gstellihorn)

Mit besonderen Aufträgen (Revisionen und Neuaufnahmen) waren betraut:

1. DAN. AUBERT, Lausanne: Revisionen auf Bl. 300 Mont-la-Ville, 301 La Sarraz, 302 Montricher, 303 Cossonay;
2. Dr. P. BECK, Thun: Aufnahme von Quartär und Pliocaen im Südtessin;
3. Dr. J. OBERHOLZER, Glarus: Revisionen auf Bl. 404 Tödi und 405 Laax für die Geol. Karte des Kantons Glarus;
4. Dr. A. OCHSNER, Zürich: Neuaufnahmen auf Bl. 246 Linthkanal und Bl. 250 Wallensee für die Geol. Karte des Kantons Glarus.

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25,000

Im Berichtsjahre wurde der Druck folgender Blätter beendet:

Bl. 226—229 Mönchaltorf-Hinwil-Wädenswil-Rapperswil, aufgenommen von TH. ZINGG, mit *Erläuterungen*;

Bl. 483 St. Maurice, aufgenommen von E. GAGNEBIN, F. DE LOYS, M. REINHARD, N. OULIANOFF, W. HOTZ, E. POLDINI; mit *Erläuterungen*, verfasst von E. GAGNEBIN, mit Beiträgen von M. REINHARD und N. OULIANOFF.

Zu dem letztes Jahr beendigten Blatt *Lauterbrunnen* wurden die *Erläuterungen*, verfasst von H. GÜNZLER-SEIFFERT, mit Beiträgen von P. BECK, fertig gestellt.

Im zweiten Probedruck lagen Ende des Jahres vor:

Bl. 96—99 Laufen-Mümliswil (Verzögerung wegen Ausführung von Revisionen);

Bl. 300—301 Mont-la-Ville—Cossonay (Verzögerung wegen Ausführung von Revisionen).

Im Grenzstich war fertig:

Bl. 423 Scaletta.

In Druckvorbereitung standen:

Bl. 396 Grindelwald;

Bl. 516 Jorio.

Alle mit dem Druck der Atlasblätter zusammenhängenden Arbeiten wurden von Dr. WINTERHALTER besorgt oder überwacht.

5. Geologische Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000

Nach Fertigstellung der Arbeiten für den „Geologischen Führer der Schweiz“ (siehe unter 14) hat Dr. CHRIST sich fast ausschliesslich der Geologischen Generalkarte 1 : 200,000 gewidmet.

Im Laufe des Jahres 1933 veranlasste der Direktor der Badischen Geologischen Landesanstalt, Herr Oberberggrat Dr. C. SCHNARRENBURGER, Freiburg i. Br., eine kursorische Kartierung der im südlichen Schwarzwald noch nicht bearbeiteten Gebiete und stellte uns diese Aufnahmen in der Form von „Rohkarten“ zur Verfügung. Ferner konnten wir neue Kartierungen benützen, die Herr Dr. E. TREFZGER, Lörrach, im südlichen Schwarzwald zur Vervollständigung früherer Untersuchungen ausgeführt hatte. Auch diesmal sei den Herren Direktor SCHNARRENBURGER und Dr. TREFZGER für ihre Unterstützung bestens gedankt.

An Hand dieses Materials konnte nun das ganze Gebiet des südlichen Schwarzwaldes fertig entworfen werden, mit Ausnahme einer kleinen Lücke nordwestlich Lörrach, für die uns neuere Aufnahmen von Herrn Direktor SCHNARRENBURGER zugesagt sind. Die gezeichneten Ge-

biete liegen zum grössten Teil auf *Blatt 2 Basel-Bern*, zum kleinern in der Nordwestecke von *Blatt 3 Zürich-Glarus*.

Auf *Blatt 2* wurde ferner der nördliche Teil der Ajoie nach kursorischen Aufnahmen von Herrn Dr. R. ELBER (1933) gezeichnet, sowie das nördlich anschliessende französische Gebiet. Damit fehlen auf diesem Blatt nur noch das erwähnte kleine Gebiet bei Lörrach und die Nordwestecke; diese fällt auf das elsässische Blatt Thann.

Auf *Blatt 3 Zürich-Glarus* wurde neben der NW-Ecke noch die Lücke von Einsiedeln-Euthal ausgefüllt.

Auf *Blatt 5 Genève-Lausanne* wurde das Gebiet des Kantons Genf und der auf den französischen Blättern St. Claude und Nantua enthaltene Teil des Juragebirges fertig gezeichnet. Es fehlen auf diesem Blatte noch das Gebiet der Voirons, ein Teil der Préalpes valaisannes und einige kleinere Teilstücke im Mont Blanc-Gebiet.

Gegenwärtig wird an der NW-Ecke von *Blatt 3* und am südlichen Teil von *Blatt 6 Sion* gearbeitet.

Dr. CHRIST hofft, bis zur Frühjahrssitzung 1935 die fertigen Originale der vier Blätter *2 Basel-Bern*, *3 Zürich-Glarus*, *5 Genève-Lausanne* und *6 Sion* vorlegen zu können, so dass die Kommission Näheres über den Beginn des Druckes beschliessen kann.

6. Geologische Spezialkarten

Als weitere Publikationen sind zwei regional umgrenzte Spezialkarten zu nennen, die das Ergebnis früher erteilter Aufträge darstellen. Auch der Druck dieser Karten wurde von Dr. WINTERHALTER überwacht.

Spezialkarte Nr. 93: *Carte géologique de la région du Grand Combin*, 1 : 50,000, von E. ARGAND. (Die fertig gedruckte Karte musste nachträglich noch durch einen Aufdruck verbessert werden. Die korrigierten Kartenexemplare sind durch einen blauen Stern rechts oben gekennzeichnet.)

Spezialkarte Nr. 116: *Geologische Karte der Tessiner Alpen zwischen Maggia- und Bleniotal — Carta geologica delle Alpi ticinesi fra Valle Maggia e Val Blenio*, 1 : 50,000; von H. PREISWERK, L. BOSSARD, O. GRÜTTER, P. NIGGLI, E. KÜNDIG und E. AMBÜHL.

In der Sitzung vom 24. Februar 1934 hat die Kommission beschlossen, zu dieser Karte einen erläuternden *Text* herauszugeben. Herr Prof. NIGGLI hat sich bereit erklärt, die von den verschiedenen Mitarbeitern gelieferten Textteile zu einem Ganzen zu vereinigen. Voraussichtlich wird dieser Erläuterungstext noch im Jahre 1935 in Form eines „Beitrages“ herausgegeben.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Ende 1933 und im Berichtsjahre sind folgende Lieferungen der „Beiträge“ fertig gestellt worden:

- Beiträge N. F. Liefg. 26: I. ED. SCHLAICH: *Geologische Beschreibung der Gegend von Court im Berner Jura mit besonderer Berücksichtigung der Molassebildungen.*
- II. H. VOGEL: *Geologie des Graitery und des Grenchenberges im Juragebirge.*
- „ „ „ 67: H. FRÖHLICHER: *Geologische Beschreibung der Gegend von Escholzmatt im Entlebuch (Kt. Luzern).*
- „ „ „ 68: M. DE RAAF: *La Géologie de la Nappe du Niesen entre la Sarine et la Simme.*
- „ „ „ 69: H. J. FICHTER: *Geologie der Bauen-Brisenkette am Vierwaldstättersee und die zyklische Gliederung der Kreide und des Malms der helvetischen Decken.*

Diese wertvollen Arbeiten verdanken wir nicht der Tätigkeit unserer eigentlichen geologischen Mitarbeiter, es sind vielmehr fünf Doktor-dissertationen, die der Geologischen Kommission zum Drucke angeboten wurden. Da es sich durchwegs um wichtige Beiträge zur Erforschung unseres Landes handelt und die Verfasser sich zur Übernahme des grössten Teiles der Druckkosten bereit erklärten, beschloss die Kommission die Aufnahme der Arbeiten in die „Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz“. Wir möchten nicht versäumen, den genannten Autoren auch an dieser Stelle für die grosse geleistete Arbeit, sowie für die finanziellen Opfer den besten Dank auszusprechen.

8. Neuer Katalog der „Veröffentlichungen“

An der Frühjahrssitzung 1934 beschloss die Kommission die Herausgabe eines neuen Kataloges der „*Veröffentlichungen der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweiz. Naturf. Gesellschaft*“. Im Gegensatz zu früheren Verzeichnissen, die im Format der „Beiträge“ gedruckt worden sind, wählte man für den neuen Katalog Grossoktav. Die handliche Broschüre wurde in der ersten Hälfte 1934 fertiggestellt und im Sommer sowohl an die schweizerischen Adressen als auch an Interessenten im Auslande versandt.

9. Jahresbericht

Der Jahresbericht 1933 der Geologischen Kommission ist unter dem Titel: „*Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1933*“, Separatabdruck aus den „*Verhandlungen der Schweizerischen*

Naturforschenden Gesellschaft, Zürich 1934“ erschienen und Ende 1934 an die schweizerischen Empfänger versandt worden.

10. Vorläufige Mitteilungen

Mit Zustimmung der Geologischen Kommission veröffentlichten einige unserer Mitarbeiter wichtigere Aufnahmeergebnisse in der Form „*Vorläufiger Mitteilungen*“. Diese sind in Band 27 der „*Eclogae geologicae Helvetiae*“ unter folgenden Titeln erschienen:

N. OULIANOFF: *Quelques observations sur la tectonique de la région du Col Ferret*, p. 31.

A. BUXTORF: *Über ein Transgressionskonglomerat des Lutétien im östlichen Pilatusgebiet*, p. 369.

A. JEANNET und le Père DAMIAN BUCK: *Observations stratigraphiques dans le Nummulitique dit d'Einsiedeln*, p. 370.

11. Versand von Publikationen

Die Ende 1933 und Anfang 1934 fertig gedruckten „*Beiträge*“: N. F., Liefg. 26, E. SCHLAICH und H. VOGEL: *Court, Graiterer-Grenchenberg*
„ „ 67, H. FRÖHLICHER: *Umgebung von Escholzmatt*
„ „ 68, M. DE RAAF: *Zone du Niesen entre la Sarine et la Simme*, gelangten am 22. Februar 1934 zum Versand in der Schweiz.

Mitte des Jahres (9. Juli 1934) erfolgte an die schweizerischen Adressen ein grösserer Versand von Karten, nämlich:

Spezialkarte 93, Grand Combin

„ 115 A/B, *Err-Juliergruppe*

„ 116, *Tessiner Alpen*.

Atlasblatt 395, Lauterbrunnen mit Erläuterungen

„ 226—229, *Mönchaltorf-Hinwil-Wädenswil-Rapperswil mit Erläuterungen*.

Gleichzeitig wurden auch der Katalog der „*Veröffentlichungen der Geolog. Kommission und der Geotechnischen Kommission 1934*“, sowie der *Beitrag N. F., Liefg. 69, H. J. FICHTER: Bauen-Brisenkette*, versandt.

Die Belieferung der ausländischen Adressen erfolgte im Januar 1935.

12. Bibliographie der Mineralogisch-geologischen Wissenschaften

In den „*Beiträgen zur Geologischen Karte der Schweiz*“ (Liefg. 29; N. F. Liefg. 40 und 56) hat die Geologische Kommission die geologische Bibliographie der Schweiz bis 1920 veröffentlicht. Sie hat ferner vorgesehen, im Jahre 1935 noch die Bibliographie für die Jahre 1921—1930, redigiert von Herrn Prof. A. JEANNET, in Druck zu geben.

Eine Weiterführung dieser bibliographischen Bände ist jedoch der hohen Kosten wegen nicht in Aussicht genommen, und zwar namentlich auch deshalb nicht, weil die Schweizerische Landesbibliothek in Bern seit 1925 eine „*Bibliographie der Schweizerischen Naturwissenschaftlichen Literatur*“ herausgibt, die den Vorteil einer rascheren Orientierung bietet. 1933 ist daher zwischen der Geologischen Kommission und der Schwei-

zerischen Landesbibliothek eine Vereinbarung in der Weise getroffen worden, dass die früher von den Herren Prof. L. DÉVERIN und A. JEANNET besorgte Redaktion von „Abschnitt B. Mineralogisch-geologische Wissenschaften“ der genannten Bibliographie erstmals für das Jahr 1932 im Auftrag der Geologischen und der Geotechnischen Kommission von folgenden Herren bearbeitet wird:

- Dr. FR. DE QUERVAIN: Kristallographie, Mineralogie, Petrographie
Dr. H. GÜNZLER-SEIFFERT: Geologie (inkl. Geophysik, Physikalische Geographie, Hydrographie, Angewandte Geologie und Lagerstätten)
Dr. R. RUTSCH: Paläontologie.

Unabhängig von der geologischen Bibliographie führt Herr Dr. W. HOTZ, Basel, das Verzeichnis der „Geologischen und tektonischen Karten der Schweiz“ weiter, dessen erster Band als *Liefg. 62 der N. F.* der „Beiträge zur geol. Karte der Schweiz“ erschienen ist.

Eine Mitteilung der Geologischen Kommission über die Angelegenheit der geologischen Bibliographie ist auf S. 297 von Band 27 der „*Eclogae geologicae Helvetiae*“ erschienen.

13. Beziehungen zu Geologischen Landesanstalten der Nachbarländer

Über die Mitarbeit der *Badischen Geologischen Landesanstalt* an der geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000 ist schon oben berichtet worden (siehe unter 5).

In ganz entsprechender Weise konnte unsere Kommission dem *R. Ufficio geologico d'Italia* in Rom aushelfen. Diese Amtsstelle ist mit dem Druck von Blatt 32 Como, der „*Carta geologica d'Italia*“ 1 : 100,000 beschäftigt und richtete an uns die Anfrage, ob wir ihr nicht eine auf neuen Aufnahmen beruhende Originalkarte des schweizerischen Anteils des genannten Blattes zur Verfügung stellen könnten. Die Kommission beschloss am 24. Februar 1934 diesem Wunsche zu entsprechen. Im Laufe des Sommers wurde daraufhin das Pliocaen und Quartär des südlichen Tessins von Dr. P. BECK untersucht und die Aufnahme von Dr. FR. WEBER soweit gefördert, dass im Herbst durch Dr. CHRIST ein vollständiges Original 1 : 100,000 gezeichnet werden konnte; dieses wurde Ende November dem *R. Ufficio geologico* in Rom zugesandt.

14. Geologischer Führer der Schweiz

Im Berichtsjahre hat die *Schweizerische Geologische Gesellschaft* zur Feier ihres 50 jährigen Bestehens einen „*Geologischen Führer der Schweiz*“ (*Guide géologique de la Suisse*) herausgegeben. Zum Chefredaktor für den graphischen Teil wurde Dr. CHRIST gewählt.

Die Arbeiten für diesen „Führer“ waren sehr dringend und auch zeitraubend; die Kommission gestattete deshalb Herrn CHRIST, hiefür

einen Teil seiner Bureauzeit zu verwenden, denn eine Förderung dieser wichtigen Publikation lag im Interesse der ganzen Schweizergologie.

Die Redaktion der Graphika verlangte die Neuzeichnung oder Verbesserung einer grossen Zahl der eingesandten Originalvorlagen; die Beschriftung der Zeichnungen wurde im Bureau der Kommission unter Leitung von Dr. CHRIST durch einen Zeichner ausgeführt. Mit der Korrektur und dem Druck der lithographisch erstellten Tafeln war die Arbeit am 18. August abgeschlossen.

15. Finanzielles

Die eidgen. Räte bewilligten pro 1934 wiederum eine *Bundessubvention* von Fr. 70,000.—. Da der nachgesuchten Erhöhung nicht stattgegeben werden konnte, musste die Geologische Kommission namentlich die den Mitarbeitern für geologische Feldaufnahmen gewährten Kredite wesentlich kürzen und einige Aufträge ganz sistieren.

A. Ordentlicher Kredit (Bundessubvention). Die 75. Jahresrechnung 1934, geführt vom Sekretär-Kassier O. P. SCHWARZ, wurde am 5. Januar 1935 zur Revision an den neuen Zentralvorstand der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Basel, gesandt, der die Rechnung an das Eidg. Departement des Innern zur Genehmigung weiterleitet.

Über die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten orientiert die nachstehende Rechnungszusammenstellung:

I. Einnahmen:

1. Saldo am 31. Dezember 1933	Fr.	4,139. 85
2. Subvention der Eidgenossenschaft pro 1934	„	70,000. —
3. Verkauf von Publikationen, Francke AG.	„	2,273. 15
4. Separata an Mitarbeiter und Institute	„	475. 35
5. Geschenk der Gletschergartenstiftung Luzern	„	550. —
6. Autorbeitrag H. J. Fichter an Druckkosten	„	3,378. 15
7. Rückzahlung von Versicherungsprämien	„	1,280. 85
8. Diverse Rückzahlungen (Adj. und Mitarbeiter)	„	1,337. 80
9. Beitrag aus dem Reparationsfonds Geol. Komm.	„	4,989. 40
10. Beitrag aus dem Daniel Jenny-Fonds	„	1,000. —
11. Zinsen 1934	„	893. 35
	Total	<u>Fr. 90,317. 90</u>

II. Ausgaben:

1. Geologische Feldaufnahmen der Mitarbeiter, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	Fr.	23,577. 85
2. Druckvorbereitung, Gehalt der Adjunkten	„	22,066. 80
3. Druck von geologischen Karten und Texten	„	31,057. 75
4. Leitung, Bureaukosten, Versicherungen	„	9,273. 30
		<u>Fr. 85,975. 70</u>

III. Saldo am 31. Dezember 1934 Fr. 4,342. 20

Der Saldo von Fr. 4342. 20 ist rein fiktiv. An den im Jahre 1933 aus dem Reparationsfonds der Geologischen Kommission zur Deckung der Druckkosten des Werkes von Dr. J. OBERHOLZER, „Geologie der Glarneralpen,“ bezogenen Vorschuss von Fr. 7500.— konnte im Berichtsjahre der Betrag von Fr. 3000.— plus Fr. 90.— Zinsen zurückerstattet werden. Es bleibt somit noch ein Betrag von Fr. 4500.— (ohne Zinsen) zu decken. Ausserdem konnte aus Mangel an Mitteln an den Druck einer fertigerstellten geologischen Karte nur eine Ratenzahlung geleistet werden.

B. Reparationsfonds. Die vom Zentralquästor S. N. G., Dr. RUD. STREIFF-BECKER, geführte Rechnung wies auf Ende 1933 einen Saldo von Fr. 96,648. 40 auf. Die Einnahmen an Zinsen betragen Fr. 3493.95; die Ausgaben, bestehend aus dem Anteil an den Jahresgehalt des 2. Adjunkten und an die Unkosten des Bureaus der Geolog. Kommission belaufen sich inkl. Bankspesen auf Fr. 5837. 10. Das Vermögen beträgt per 31. Dezember 1934 Fr. 94,305. 25.

C. Aargauerstiftung. Die Verwaltung dieser von Herrn RUD. ZURLINDEN † errichteten Stiftung besorgte der Zentralquästor. Aus den verfügbaren Zinserträgen wurden Fr. 2600.— als Gratifikationen an acht Autoren verteilt, die an drei im Jahre 1934 publizierten geologischen Karten gearbeitet hatten.

D. Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb. Der Saldo der vom Sekretär der Geolog. Kommission geführten Rechnung erhöhte sich um den Zins von Fr. 106. 20 auf die Summe von Fr. 3646. 75.

E. Gletschergartenstiftung Amrein-Troller, Luzern. Die Stiftung wies der Geolog. Kommission den Betrag von Fr. 550.— zu, der zur raschen Förderung der Kartierung der Molasse auf den Blättern 246 Linthkanal und 250 Wallensee und für Revisionsaufnahmen des Atlasblattes 308—311 Colombier - Neuchâtel - Cortaillod - Villars verwendet wurde.

Der Präsident: Prof. Dr. A. Buxtorf.

Der Sekretär: O. P. Schwarz.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1934

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich wie in den Vorjahren aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident	1923
2. Prof. E. HUGI, Bern, Vizepräsident	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Ing. H. FEHLMANN, Bern	1919
5. Prof. A. JEANNET, Zürich	1924
6. Prof. M. ROŠ, Zürich	1924
7. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
Als Aktuar amtete Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich	